

# Honig, Wachs und ein Schneckenhaus

## Umweltaktionstag an der Naturparkschule Ratzeburg

**Ratzeburg (mno).** Was hat ein Schneckenhaus mit dem Leben einer Wildbiene zu tun? Diese und ähnliche Fragen rund um Honig- und Wildbienen standen im Mittelpunkt eines Umweltaktionstages an der Grundschule in der Vorstadt, die sich seit einigen Monaten „Naturparkschule“ nennen darf. „Unter dem Motto „Umweltaktionstage“ stehen heimische Tiere sowie Natur- und Umweltthemen im Zentrum von 150 Veranstaltungen in den deutschen Naturparks“, erklärt Naturparkleiter Frank Hadulla. Naturparkschulen wie die in Ratzeburg würden bevorzugt für die begehrten Aktionstage ausgewählt. Gefördert wird der Aktionstag durch das Unternehmen „Kaufland“, das seit 2007 eine Kooperation mit dem Verband Deutscher Naturparke unterhält.

Sieben Klassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 sowie eine OGS-Gruppe hatten sich zu dem Aktionstag angemeldet. Im Mittelpunkt stand das Thema Bienen. Albrecht Trenez vom Umweltbüro Trenez entführte die Kinder in die faszinierende Welt der Hautflügler. Da ging es ganz praktisch um das Probieren diverser Honigsorten. Nebenbei vermittelte der Umweltingenieur die Bedeutung der Bienen für den Menschen als Honiglieferant und Bestäuber. Anhand von Modellen, Bildern und kurzen Filmen erhielten die Kinder Einblicke in das Bienenleben und ihre Aufgaben in der Natur. Klar wurde schnell, dass nicht nur die Honigbiene sondern auch die Hummel und andere Wildbienen interessante



**Albrecht Trenez gab den Schülern Einblicke in die Bedeutung der Bienen in der Natur.**

Foto: Nordmann

Lebensweisen haben. Durch ihr Verhalten könnte der Mensch viel zum Erhalt der Bienen beitragen. „Zum Beispiel nicht nach ihnen schlagen und sie in Ruhe lassen“, so Trenez. Aber auch mit Nisthilfen und bienenfreundlichen Blumen im Garten. In einem weiteren Teil erläuterte Albrecht Trenez, wie Honigbienen Wachs für ihre Waben herstellen. Die Schülern stellten später Wachskerzen her.

Was passiert, wenn Bienen durch Pestizide vernichtet werden, zeigte eindrucksvoll ein Film über chinesische Obstbauern. Auf den riesigen Plantagen haben Wanderarbeiter die Bestäubung von Obstbäumen übernommen. Ein skurriles Bild, wenn sie mit Wattebauschen die Pollen von Blüte zu Blüte übertragen. Die Leistung der Bienen könne der Mensch aber nicht ersetzen, betonte Albrecht Trenez. Ein Bienenvolks sei in der Lage, 300 Millionen Blüten zu bestäu-

ben- pro Tag! „Ziel der Umweltaktionstage im Naturpark Lauenburgische Seen ist es vor allem, dass die jungen Teilnehmer Bienen künftig positiver wahrnehmen, dass sie ihre große Bedeutung für Natur und Mensch erkennen und dass sie zukünftig bereit sind, sich für den Schutz der Bienen einzusetzen“, erklärt Frank Hadulla. Die Lehrerin Elisabeth Schmidt freute sich über den Aktionstag. „Wir haben bereits im Unterricht die Bienen behandelt. Es wurde auch eine Fläche mit bienenfreundlichen Pflanzen angelegt.“ Ach ja, und was für ein Zusammenhang besteht zwischen Schneckenhaus und Biene? Das erklärte Albrecht Trenez ebenfalls. Eine Mauerbienenart legt ihre Eier in leere Schneckenhäuser und tarnt diese anschließend meisterhaft.